Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 37 (1980)

Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschrift für Planen, Bauen und Umwelttechnik

plan

11/1980, 37. Jahrgang
Erscheint zehnmal jährlich

Inhalt

Editorial
3 Heilige Kühe . . .

Planen
4 Centre Jura
Programme de développement pour une région horlogère
11 Wirtschaft und Raumplanung

Entwässerung
17 Studien über Regenabflüsse in Siedlungsgebieten

Das Quartier
24 Wer erlaubt sich, hier zu hupen?

Umwelttechnik
28 Abwasser- und Abfallsymposium
31 Wasser – Abwasser

Energie
37 Wärmeversorgung der Gemeinde Sent GR
41 Alternativenergie

Aus dem Bundeshaus
42 Überlegungen zu Abstimmungsergebnissen vom 28. September 1980

44 **VLP-Nachrichten**

46 **Markt**

Mosaik
48 Messen

Die neue Von-Roll-Schubsicherung Fig. 2505 S. Für Steckmuffenrohre (K = 10) in den Nennweiten DN 400, 500 und 600. Nenndruck bis 16 bar. Allseitige Abwinkelungen bis 3°.

Von Roll AG, 4563 Gerlafingen

Impressum

Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP). Direktor: Dr. Rud. Stüdeli, Schänzlihalde 21, 3013 Bern, Telefon 031 42 64 44

Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn und Zürich

Redaktion
Chefredaktor: Marcel Hammel, Verlag Vogt-Schild AG
H. U. Remund, dipl. Architekt und Planer, 6204 Sempach (Fachteil Planen)
Dr. R. Stüdeli, Direktor VLP, 3013 Bern (Fachteil VLP)
Bruno Frangi, Bundeshaus-Redaktor, 3000 Bern

Redaktionsadresse
Redaktion «plan», Verlag Vogt-Schild AG, CH-4501 Solothurn, Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646

Redaktionskommission
Dr. R. Stüdeli, Bern, Vorsitz; Dr. U. Luder, Solothurn; C. Haenggli, Solothurn; M. Hammel, Solothurn; H. U. Remund, dipl. Architekt/Planer, Sempach; Dr. Th. Pfisterer, Aarau; R. Röthlisberger, VLP, Bern

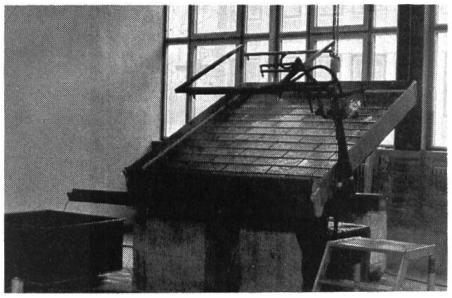
Verlag, Druck, Abonnemente
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn, Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646
Verlagsleiter: Hans Rölli

Jahresabonnement für 10 Ausgaben: Schweiz Fr. 48.– (Ausland plus Fr. 12.– Porto). Einzelheft Fr. 5.50 plus Porto, PC 45-4

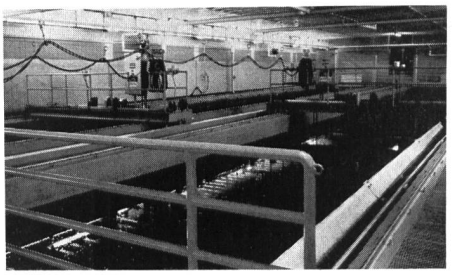
Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen, Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich, Telefon 01 242 68 68, Telex 55 426
Geschäftsleiter: W. Hochuli

Copyright
by Vogt-Schild AG, CH-4501 Solothurn

Die Krisensituation in der Uhrenindustrie hat besonders die Uhrenregion Centre-Jura getroffen. Geringes Pro-Kopf-Einkommen und reduziertes Arbeitsplatzangebot lassen die Attraktivität dieser Region sinken. Um den rückläufigen Zahlen entgegenzuwirken, hat eine Studiengruppe der Universität Neuchâtel ein Entwicklungskonzept ausgearbeitet, das wir auf Seite 4 (ausnahmsweise auf französisch) vorstellen.



Im Auftrag des BUS (Bundesamt für Umweltschutz) führte ein Ingenieur- und Planungsbüro eine Studie über die Regenabflüsse in Siedlungsgebieten durch, um die Spitzenabflussanteile einiger ausgewählter Oberflächenmaterialien zu ermitteln. Mehr über die Problemstellung und die gemachten Untersuchungen lesen Sie auf Seite 17.



Über die notwendigen Voraussetzungen, um Schadstoffe – vornehmlich Schwermetalle – vom Abwasser und damit von den Klärschlämmen fernzuhalten, über Klär-, Entsalzungs- und Trinkwasseraufbereitungsanlagen lesen Sie in der Rubrik «Umwelttechnik».

Zwei dipl. Ing. ETH/SIA haben zusammen mit der Firma Gebrüder Sulzer AG eine Grundlagenstudie erarbeitet, in welcher sie am Beispiel der Bündner Gemeinde Sent den Hypothesen nachgingen, dass gemeinschaftliche Heizanlagen wirtschaftlicher seien, bessere Alternativmöglichkeiten zum Erdöl böten und zu weniger Eingriffen in die Siedlungs-Bausubstanz führten.
Mehr über die Projektstudie lesen Sie auf Seite 37.

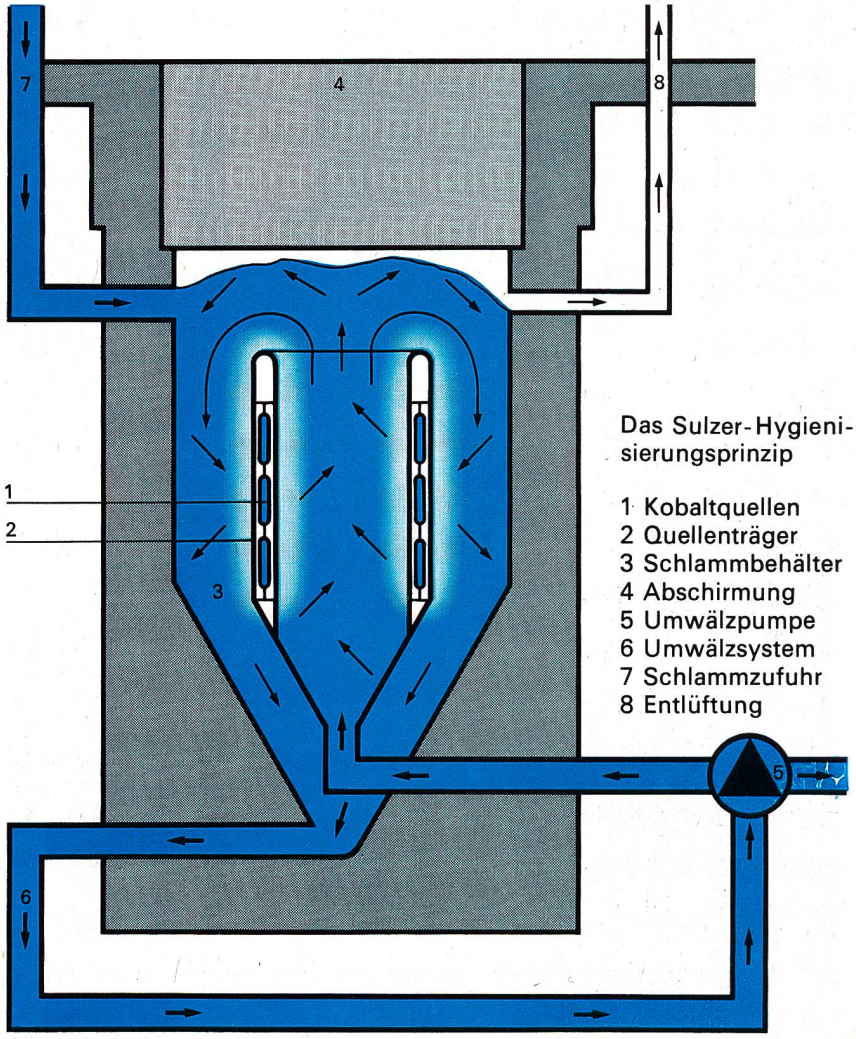
Umweltfreundliche Klärschlamm-Hygienisierung mit Gammastrahlen

Damit der in steigenden Mengen anfallende Klärschlamm ohne Gefahr für Mensch und Tier der Landwirtschaft zugeführt und als wertvoller Dünger verwertet werden kann, müssen die im Schlamm enthaltenen Krankheitserreger, wie Wurmeier und Salmonellen, vernichtet werden.

Sulzer hat zusammen mit verschiedenen Fachleuten und Instituten ein Hygienisierungsverfahren für Klärschlamm entwickelt, das die hohen hygienischen Anforderungen erfüllt.

Die seit Inbetriebnahme der ersten Großanlage in München laufenden wissenschaftlichen Untersuchungen mit bestrahltem Schlamm haben vielversprechende Resultate ergeben:

- **Vernichtung der Krankheitserreger**
- **Bessere Entwässerbarkeit und Wasserdurchlässigkeit des Schlamms**
- **Hervorragender Düngeeffekt**
- **Keine unangenehme Geruchsbildung**



Das Sulzer-Hygienisierungsprinzip

1 Kobaltquellen
2 Quellenträger
3 Schlammbehälter
4 Abschirmung
5 Umwälzpumpe
6 Umwälzsystem
7 Schlammzufuhr
8 Entlüftung

Das Sulzer-Hygienisierungsverfahren mit Gammastrahlen ist sehr einfach. Die Anlagen sind absolut strahlensicher konstruiert und erfordern kein zusätzliches Bedienungspersonal. Die Aktivierung des Schlamms durch Bestrahlung ist aus physikalischen Gründen ausgeschlossen.

Sulzer baut Hygienisierungsanlagen für einen Durchlauf von 15–200 m^3 Schlamm im Tag.

Verlangen Sie ausführliche Dokumentation und Beratung durch unsere Spezialisten.

SULZER®

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, CH-8401 Winterthur
Tel. 052 81 11 22, Telex 76165

3.40